

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
13.09.2018	Finanz- und Personalausschuss		V		
24.09.2018	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Stadtsparkasse Oberhausen

hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 / Entlastung der Organe

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt von dem Jahresabschluss der Stadtsparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2017 – versehen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes – und dem Lagebericht der Stadtsparkasse Oberhausen für 2017 Kenntnis.
2. Den Organen der Stadtsparkasse Oberhausen wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 4.692.912,02 EUR wird gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtsparkasse Oberhausen vom 20.06.2018
 - a) zu einem Teilbetrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR – in Form einer „Bruttoausschüttung“ – an die Stadt Oberhausen ausgeschüttet und
 - b) in Höhe des verbliebenen Jahresüberschusses von 3.192.912,02 EUR in die Sicherheitsrücklage der Stadtsparkasse Oberhausen eingestellt.

Bereichsleiter Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Willecke		Tsalastras	Schranz
Datum 24.08.2018	Datum	Datum 27.08.2018	Datum 29.08.2018
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Bezug**

2 Drucksache B/16/2847-01 vom 25.09.2017
3 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 / Entlastung der Organe
4

5 **Konsequenzen**

6
7 a) Finanzielle

8
9 keine ☐

10
11 ja ☒

12
13 b) Sonstige
14

15 **Begründung**

16 **1. Ausgangslage**

17 Nach § 24 (4) des Sparkassengesetzes NRW (SpkG) sind der Jahresabschluss mit Bestätigungs-
18 vermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes nach Feststellung und der Lagebericht
19 nach Billigung durch den Verwaltungsrat, dem Rat der Stadt vorzulegen. Der Rat der Stadt be-
20 schließt aufgrund dieser Unterlagen gemäß § 8 (2) f SpkG über die Entlastung der Organe der Ge-
21 sellschaft und gemäß § 8 (2) g über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25 SpkG.

22 **2. Jahresabschluss 2017 der Stadtparkasse Oberhausen**

23 • **Gewinn- und Verlustrechnung**

24 Auf die in **Anlage 1** dieser Vorlage dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse
25 Oberhausen zum 31.12.2017 wird verwiesen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

27 Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	Vorjahr	Ergebnisveränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss, Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen, Provisionsüberschuss, Nettoertrag aus Finanzgeschäften	62.742	66.847	-4.105	-6,14
Sonstige betriebliche Erträge	9.208	2.449	6.759	275,99
Summe Ertrag	71.950	69.296	2.654	3,83
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u. a.)	46.793	47.237	-444	-0,94
Abschreibungen	2.867	3.702	-835	-22,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.607	4.579	28	0,61
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-2.563	-621	-1.942	312,72
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	559	1.297	-738	-56,90
Zuführung zu bzw. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.360	2.000	5.360	268,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Summe Aufwand	59.623	58.194	1.429	2,46
Steuern vom Einkommen und Ertrag / Sonstige Steuern	7.634	4.438	3.196	72,01
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	4.693	6.664	-1.971	-29,58

28
29

30 Mit einem Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 4,693 Mio. EUR wurde das Vorjahreser-
31 gebnis (6,664 Mio. EUR) leicht unterschritten. Das Ergebnis der Stadtparkasse Oberhausen im Ge-
32 schäftsjahr 2017 hat sich wie folgt entwickelt:

33 Insgesamt sind die Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung um 2.654 TEUR oder 3,83% auf 72,0
34 Mio. EUR (Vorjahr: 69,3 Mio. EUR) gestiegen. Das zinstragende Geschäft stellt weiterhin die bedeu-
35 tendste Ertragsquelle dar. In Zeiten des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist der Zinsertrag überpropor-
36 tional zum ebenfalls zurückgegangenen Zinsaufwand gesunken, sodass sich im Geschäftsjahr 2017
37 der Zinsüberschuss (37,1 Mio. EUR, Vorjahr 42,3 Mio. EUR) insgesamt um 5,2 Mio. EUR verringerte.

38 Der Provisionsüberschuss (22,3 Mio. EUR) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % bzw. 0,8
39 Mio. EUR. Für diese Verbesserung ist insbesondere die Steigerung des Provisionsertrages aus dem
40 Giroverkehr ausschlaggebend.

41 Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge konnte das Ergebnis deutlich um 6,8 Mio. EUR verbes-
42 sert werden (9,2 Mio. EUR, Vorjahr 2,4 Mio. EUR). Die Ursache für die gestiegenen Erträge ist vor al-
43 lem in der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR begründet, die wegen der Beendi-
44 gung von Rechtsstreitigkeiten nicht mehr benötigt werden. Durch den starken Anstieg der sonstigen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

45 betrieblichen Erträge und die leichte Verbesserung des Provisionsüberschusses, konnte der verringerte
46 Zinsüberschuss überkompensiert werden.

47 Beim Aufwand sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwand) gegen-
48 über dem Vorjahreswert um 0,4 Mio. EUR (0,8 %) gesunken. Ursächlich hierfür sind zum einen die im
49 Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Mio. EUR reduzierten Sachkosten, zum anderen ist der Personalauf-
50 wand, trotz der in 2017 weiter wirksam gewordenen Altersteilzeitvereinbarungen aus den Vorjahren,
51 um 0,6 Mio. EUR gestiegen. Zum 31.12.2017 befinden sich insgesamt 38 Mitarbeiterinnen und Mitar-
52 beiter in der Arbeits- oder bereits in der Freistellungsphase des Altersteilzeitmodells. Die Maßnahmen
53 des Zukunftsprojekts „Stadtsparkasse Oberhausen 2025“ werden somit weiter erfolgreich umgesetzt;
54 jedoch stehen der Reduktion des Personalaufwandes die jährlichen tarifbedingten Lohnsteigerungen
55 gegenüber (2017: 2,35 %).

56 Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen lagen im Jahr 2017 mit insgesamt 2,9
57 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres. Das aggregierte Bewertungsergebnis aus
58 dem Kredit-, Wertpapier- und Beteiligungsbereich lieferte einen Ertrag von 2,0 Mio. EUR, nach einem
59 Aufwand von 0,7 Mio. EUR im Jahr 2016. Das Kreditgeschäft konnte hierbei ein um 2,6 Mio. EUR ver-
60 bessertes Bewertungsergebnis erzielen, wohingegen eine Ergebnisbelastung aus dem Wertpapierbe-
61 reich um 0,6 Mio. EUR demgegenüber steht.

62 Der gesamte Aufwand inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen vor Bewertung und Steuern
63 konnte um 1,2 Mio. EUR gesenkt werden. Auf Basis des einheitlichen Betriebsvergleiches der Sparkas-
64 sen, der eine Trennung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen vorsieht, ergibt sich
65 eine gegenüber dem Vorjahr verbesserte CIR (Cost-Income-Ratio) von 76,4 % (Vorjahr 77,0 %).

66 Nach einem steuerlichen Aufwand in Höhe von 4,4 Mio. EUR im Vorjahr, besteht im Jahr 2017 ein
67 Steueraufwand in Höhe von 7,6 Mio. EUR.; hierin sind Zuführungen aus der Steuerabgrenzung nach §
68 274 HGB (latente Steuern) in Höhe von 700 TEUR enthalten.

69 • **Bilanz**

70 Auf die in **Anlage 2** dieser Vorlage dargestellte Bilanz der Stadtsparkasse Oberhausen zum
71 31.12.2017 wird verwiesen.

72 Der Jahresabschluss 2017 der Stadtsparkasse Oberhausen schließt

73 • mit der Bilanzsumme von 2.376.798.951,57 EUR, sowie

74 • einem Bilanzgewinn von 4.692.912,02 EUR ab.

75 Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme geringfügig um 6,5 Mio. EUR (+ 0,3 %) erhöht. Der
76 Hauptgrund für diese Entwicklung ist der Zufluss an bilanziellen Einlagen der Kunden.

77 Die Forderungen an Kunden (bilanzielles Kundenkreditgeschäft) in Höhe von 1.734,1 Mio. EUR redu-
78 zierten sich gegenüber dem Vorjahr um 14,4 Mio. EUR. Ursächlich war hierbei die verringerte Inan-
79 spruchnahme von Kreditlinien vor allem im Bereich der Kommunalkredite. Die Forderungen an Kreditin-
80 stitute verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang um 41,9 % (2017: 99,2 Mio.
81 EUR, 2016: 170,6 Mio. EUR).

82 Der Bestand an eigenen Wertpapieren sank ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % bzw.
83 19,3 Mio. EUR. In Summe reduzierten sich die eigenen Wertpapierbestände sowie die Forderungen an
84 Kreditinstitute um 90,7 Mio. EUR. Im Gegenzug erhöhte sich die Barreserve um 122,9 Mio. EUR. Hin-
85 tergrund sind entsprechende Liquiditätsverschiebungen aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase
86 hin zur Deutschen Bundesbank. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Einlagengeschäft) haben

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

87 sich gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. EUR leicht erhöht (2017: 1.694,6 Mio. EUR; 2016: 1.688,4
88 Mio. EUR).

89 Nach der Zuführung des Bilanzgewinns 2016 beträgt die Sicherheitsrücklage 118,4 Mio. EUR (Vorjahr:
90 111,7 Mio. EUR).

91 Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde um 7,4 Mio. EUR auf 44,5 Mio. EUR aufgestockt.
92 Im Prognosebericht 2017 wurde noch davon ausgegangen „[...], keinen entsprechenden Teil unseres
93 Gewinnes als zweckgebundene bilanzielle Vorsorge in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §
94 340g HGB einzustellen.“

95 Die Bilanzstruktur der Stadtsparkasse Oberhausen ist geprägt durch das Kundengeschäft. Dieses stellt
96 mit 73 % auf der Aktivseite weiterhin den herausragenden Bilanzposten dar. Gegenüber dem Vorjahr
97 ist sowohl der Anteil der Forderungen an Kunden um 1 %, als auch der Anteil der Forderungen an Kre-
98 ditinstitute um 3 % zurückgegangen. Die dominierende Position auf der Passivseite stellen entspre-
99 chend die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 73 % (+ 1 %) dar.

100 **3. Beschlussvorschläge/Kennntnisnahmen**

101 Stadtverordnete, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtsparkas-
102 se Oberhausen sind, dürfen sich wegen möglicher Interessenkollisionen **nicht** an der Abstimmung zu
103 2. beteiligen.

104 **zu 1.: Kennntnisnahme des Jahresabschlusses 2017**

105 Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 05.06.2018 einen unein-
106 geschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat daraufhin gemäß § 15 (2) SpkG den
107 Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt (siehe Beschluss des Verwaltungsrates vom
108 20.06.2018).

109 Es liegen keine Gründe vor, den Jahresabschluss 2017 der Stadtsparkasse Oberhausen nicht zur
110 Kennntnis zu nehmen.

111 **zu 2.: Entlastung der Organe der Stadtsparkasse Oberhausen**

112 Es liegen keine Gründe vor, den Organen der Stadtsparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2017
113 die Entlastung zu versagen.

114 **zu 3.: Verwendung des Jahresüberschusses/Ausschüttung**

115 Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Oberhausen hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 u.a. be-
116 schlossen, dem Rat vorzuschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 4.692.912,02 EUR zu einem
117 Teilbetrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR – in Form einer „Bruttoausschüttung“ (also vorbehaltlich der
118 abzuführenden Kapitalertragsteuer von 15 %, sowie des Solidaritätszuschlags von 5,5 % auf die KEST)
119 – an die Stadt Oberhausen auszuschütten, sowie den verbleibenden Jahresüberschusses in Höhe von
120 3.192.912,02 EUR in die Sicherheitsrücklage der Stadtsparkasse Oberhausen einzustellen.

121 Für die Ausschüttung gesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6, S.2 HGB beste-
122 hen in Höhe von 2.931.597,73 EUR. Diese entfallen in Höhe von 776.951,73 EUR auf die Aktivierung
123 latenter Steuern und in Höhe von 2.154.646,00 EUR auf eine Gesetzesänderung hinsichtlich der Ab-
124 zinsung von Pensionsrückstellungen. Nach der Buchung des vorgeschlagenen Teilbetrages in die Si-
125 cherheitsrücklage ist die Ausschüttungssperre aufgehoben.

126 **4. Auswirkung auf die HSP-Maßnahme Nr. 139**

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3913-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

127 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltssanierungsplans
128 2012 die Maßnahme Nr.139 Gewinnausschüttung Stadtparkasse beschlossen.

129 Die bilanziellen Ausschüttungshemmnisse können durch die Einstellung des Teilbetrages in die Sicher-
130 heitsrücklage vollständig abgebaut werden. Darüber hinaus ist eine Gewinnausschüttung an die Stadt
131 Oberhausen in Höhe des Konsolidierungsbeitrags 2018 nach HSP-Maßnahme Nr. 139 möglich.

132 **Kurzfassung**

133 Auf eine Kurzfassung wird angesichts der jeweiligen kurzen Begründungen zu den einzelnen Be-
134 schlussgegenständen verzichtet.

135

136 **Anlagen**

137 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse für das Geschäftsjahr 2017

138 Anlage 2 Bilanz der Stadtparkasse zum 31.12.2017

139 Anlage 3 Lagebericht für das Jahr 2017